

Ministerin Barbara Richstein in Großbeeren



Am 15. April 2003 um 19.00 Uhr wird die Ministerin für Justiz und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg, Barbara Richstein in der Kleinbeerener Gaststätte „Das Versteck“, Dorfstraße 13, Gast des CDU-Ortsverbandes sein, um mit den Gästen und Mitgliedern der CDU zu diskutieren.

Hierzu sind auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Barbara Richstein ist seit dem 2. August 2002 Ministerin der Justiz und für Europaangelegenheiten. Die 37jährige ehemalige Rechtsanwältin hat berufliche Erfahrung in der freien Wirtschaft sowie als Vorstandsreferentin der Jüdischen Gemeinde zu Berlin. Besonders wichtig ist Frau Richstein der Schutz von Opfern von Gewalttaten sowie die deutliche Verkürzung der Laufzeiten von Gerichtsverfahren. Dazu sollen nach ihrem Willen die vorhandenen gesetzlichen Regelungen weiter ausgebaut werden.

Auch im Vorfeld von Gerichtsverfahren soll es durch den Einsatz von Mediatoren aus der Richterschaft zu einer Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten kommen. Diese Mediatoren haben die Aufgabe, zwischen Streitparteien zu vermitteln und diese zu einer gütlichen Einigung zu bewegen. Mit der bereits in den Niederlanden, England und den USA praktizierten Methode soll Bürgern und Unternehmen die Chance gegeben werden, den Rechtsstreit interessengerecht, schneller und kostengünstiger beizulegen.

Die Einführung des sogenannten elektronischen Grundbuchs, durch das Notare, Banken und Gerichte über das Internet Einblick in jedes brandenburgische Grundbuch nehmen können, gehört bereits zu ihren ersten politischen Erfolgen.

Wir freuen uns sehr, Barbara Richstein am 15. April 2003 bei uns in Großbeeren begrüßen zu können, um mit ihr über ihre politische Arbeit in Brandenburg zu diskutieren.



Kleinbeeren: Unruhe bei Verkehrsberuhigung

Eher beiläufig wurde in der Bauausschusssitzung im Februar bekannt, dass die Straßenverkehrsverwaltung des Landkreises Teltow-Fläming plant, die seit mindestens sechs Jahren stehenden Schilder „verkehrsberuhigter Bereich“ – auch als Spielstraße bekannt – in vier Wohnstraßen des Gebietes „Kleinbeeren I“ zu entfernen. Statt der jetzt geltenden Regelung soll in den betreffenden Straßen Zum Hundepfuhl, Zum Fenn, Am Grund und Hasenlauf nunmehr Tempo 30 gelten. Eine aus der Sicht der Anwohner aber auch und vor allem der Verkehrssicherheit völlig unverständliche Entscheidung. Denn die jetzige Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich bedeutet zum einen, dass Autofahrer Schrittgeschwindigkeit einhalten und auf Fußgänger – insbesondere auf spielende Kinder – besondere Rücksicht nehmen müssen. Dies ist bei der Ausweisung als Tempo-30-Zone nicht der Fall. Zum anderen sind die nur 3,50 Meter breiten Straßen auch wegen eines fehlenden Fußgängerweges gar nicht geeignet, mit Tempo 30 durchfahren zu werden.

Nachdem die Anlieger der betreffenden Straßen über die Absicht der Straßenverkehrsverwaltung informiert worden sind, entwickelte sich bei nahezu allen Anwohnern ein erheblicher Widerstand gegen die Entfernung der Schilder. So konnte der sachkundige Bürger der CDU-Fraktion im Bauausschuss, Stephan Regeler, an den Vorsitzenden des Bauausschusses in der letzten Sitzung Anfang März eine Unterschriftenliste von 102 Anwohnern übergeben, die sich für den Erhalt der Schilder ausgesprochen haben. In dieser Sitzung waren auch zahlreiche Anwohner aus Kleinbeeren anwesend, die die Mehrheit der Ausschussmitglieder letztlich überzeugten, dass es sinnvoll sei, die Schilder zu belassen. Die CDU-Fraktion hat sich nicht nur für den Erhalt der Schilder „verkehrsberuhigter Bereich“, sondern auch für eine Ausweitung der verkehrsberuhigten Bereiche auf weitere vergleichbare Straßen in Kleinbeeren ausgesprochen.

In einer in den nächsten Tagen stattfindenden Begehung des Bauausschusses der betreffenden Straßen mit der Straßenverkehrsbehörde soll nun versucht werden, auch diese zur Beibehaltung der Schilder zu überzeugen. Über das hoffentlich gute Ergebnis werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten.

Ihre Meinung ist uns wichtig: Sprechen Sie uns bei unseren Veranstaltungen an oder senden Sie uns hierzu eine E-Mail unter CDUGrossbeeren@web.de.